

# Sitzungsunterlagen

Sitzung des Hauptausschusses der  
Stadt Bergisch Gladbach  
25.10.2023



# Inhaltsverzeichnis

## Sitzungsdokumente

Einladung 5

Anlage 1 zur Einladung: Anlage zur Tagesordnung 7

## Vorlagendokumente

TOP Ö 3 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des  
Hauptausschusses am 30.08.2023 - öffentlicher Teil

Mitteilungsvorlage 0522/2023 9

TOP Ö 6 Krankenquote in der Verwaltung

Mitteilungsvorlage 0540/2023 11



# Stadt Bergisch Gladbach

Datum

**04.10.2023**

Ausschussbetreuender Fachbereich

**Gremien**

Sachbearbeitung

Corinna Boeser

Telefon-Nr.

**02202-142952**

Tag und Beginn der Sitzung

**Mittwoch, 25.10.2023, 17:00 Uhr**

## Einladung

zur 17. Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Bergisch Gladbach in der zehnten Wahlperiode

Sitzungsort

**Ratssaal des Rathauses Bensberg, Wilhelm-Wagener-Platz 1, 51429 Bergisch Gladbach**

Sollten Sie an der Sitzung nicht teilnehmen können, verständigen Sie bitte Frau Boeser, Tel. 02202-142952

## Tagesordnung

### Ö Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ratsmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit**
- 2 **Genehmigung der Niederschrift der vergangenen Sitzung - öffentlicher Teil**
- 3 **Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Hauptausschusses am 30.08.2023 - öffentlicher Teil**  
**Vorlage: 0522/2023**
- 4 **Mitteilungen des Bürgermeisters**
- 5 **Klimaschutzkonzept mit Handlungsfeld Klimaanpassung**  
**Vorlage: 0319/2023**
- 6 **Krankenquote in der Verwaltung**  
**Vorlage: 0540/2023**
- 7 **Anträge der Fraktionen**
- 8 **Anfragen der Ausschussmitglieder**

**N Nicht öffentlicher Teil**

- 1 Genehmigung der Niederschrift der vergangenen Sitzung - nicht öffentlicher Teil**
- 2 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Hauptausschusses am 30.08.2023 - nicht öffentlicher Teil  
Vorlage: 0523/2023**
- 3 Mitteilungen des Bürgermeisters**
- 4 Bestellung Betriebsarzt und Fachkraft für Arbeitssicherheit  
Vorlage: 0570/2023**
- 5 Beschaffungen im Rahmen des Projekts "Neues Stadthaus"  
Vorlage: 0546/2023**
- 6 Verlängerung einer Unternehmenslizenzvereinbarung für Geoinformationssystem-Softwareprodukte  
Vorlage: 0555/2023**
- 7 Rahmenvertrag Möbelbeschaffung 2023/2024  
Vorlage: 0558/2023**
- 8 Prüfung elektrischer Betriebsmittel  
Vorlage: 0568/2023**
- 9 Anträge der Fraktionen**
- 10 Anfragen der Ausschussmitglieder**

gez.  
Frank Stein  
Bürgermeister

# Anlage zur Tagesordnung für die Sitzung des Hauptausschusses am 25.10.2023

(Stand: 05.10.2023)

Der Einladung zur Sitzung des Hauptausschusses sind keine Vorlagen beigefügt, die in den Fachausschüssen beraten wurden bzw. noch beraten werden. Diese Vorlagen wurden den Ratsmitgliedern mit den Einladungen zu den betreffenden Fachausschusssitzungen übersandt. Die Beratungsergebnisse zu diesen Vorlagen finden Sie im weiteren Verlauf dieser Anlage zur Tagesordnung.

## Ö Öffentlicher Teil

### 5 **Klimaschutzkonzept mit Handlungsfeld Klimaanpassung**

#### **Vorlage: 0319/2023**

(Vorlage aus der Sitzung des Stadtentwicklungs- und Planungsausschusses am 12.06.2023)

Der Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss hat in der Sitzung am 12.06.2023 einstimmig beschlossen, die Vorlage zu vertagen.

In der Sitzung des Stadtentwicklungs- und Planungsausschusses am 10.08.2023 stimmten alle Ausschussmitglieder gegen den Antrag der Fraktion Freie Wählergemeinschaft

„Antrag 1

Die Abstimmung über das Integriertes Klimaschutzkonzept mit Handlungsfeld Klimaanpassung für die Stadt Bergisch Gladbach wird auf die Ratssitzung am 31.10.23 vertagt.

Antrag 2

Zur Vorbereitung der Abstimmung über die Maßnahmen wird ein interfraktioneller Arbeitskreis gebildet, der sich mit den einzelnen Maßnahmen befasst.

Antrag 3

Über die im Band 2 des Integrierten Klimaschutzkonzeptes mit Handlungsfeld Klimaanpassung aufgeführten Maßnahmen wird einzeln abgestimmt.“

Der Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss hat damit einstimmig beschlossen, dem Rat zu empfehlen, den Antrag der Fraktion Freie Wählergemeinschaft abzulehnen.

Sodann hat der Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss einvernehmlich beschlossen, dem Rat zu dem Beschlussvorschlag der Vorlage keine Beschlussempfehlung zu geben.

Der Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung hat in der Sitzung am 22.08.2023 einvernehmlich beschlossen, dem Rat zu dem Beschlussvorschlag der Vorlage keine Beschlussempfehlung zu geben.

Der Hauptausschuss hat in der Sitzung am 30.08.2023 auf Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Freie Wählergemeinschaft mehrheitlich gegen eine Stimme aus den Reihen der SPD bei einer Enthaltung aus den Reihen von Bündnis 90/DIE GRÜNEN beschlossen, dem Rat folgende Beschlussempfehlung zu geben:

Die Vorlage Nr. 0319/2023 – Klimaschutzkonzept mit Handlungsfeld Klimaanpassung – wird in den nächsten Sitzungsturnus vertagt.

Der Rat hat in der Sitzung am 05.09.2023 einstimmig folgenden Beschluss gefasst:

Die Vorlage Nr. 0319/2023 – Klimaschutzkonzept mit Handlungsfeld Klimaanpassung wird in den nächsten Sitzungsturnus vertagt.

Das Beratungsergebnis aus der Sitzung des Ausschusses für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung am 17.10.2023 wird bekannt gegeben.

**Stadt Bergisch Gladbach**  
**Der Bürgermeister**  
 Federführender Fachbereich  
 Ratsbüro

## Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0522/2023  
**öffentlich**

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Hauptausschuss	25.10.2023	zur Kenntnis

### Tagesordnungspunkt

**Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Hauptausschusses am 30.08.2023 - öffentlicher Teil**

#### Inhalt der Mitteilung:

- Ö**                    Öffentlicher Teil
- Zu TOP 1            **Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ratsmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit**
- und
- Zu TOP 2            **Genehmigung der Niederschrift der vergangenen Sitzung - öffentlicher Teil**
- und
- Zu TOP 3            **Bericht über die Durchführung der Beschlüsse des Hauptausschusses aus der Sitzung am 15.06.2023 - öffentlicher Teil**  
*0433/2023*
- und
- Zu TOP 4            **Mitteilungen des Bürgermeisters**  
 Eine Berichterstattung erübrigt sich.
- Zu TOP 5            **Klimaschutzkonzept mit Handlungsfeld Klimaanpassung**  
*0319/2023*  
 Diese Vorlage wurde in den nächsten Sitzungsturnus vertagt.
- Zu TOP 6            **Sachstand zur Erarbeitung des Hitzeaktionsplanes für Bergisch Gladbach**  
*0371/2023*  
 Eine Berichterstattung erübrigt sich.
- Zu TOP 7            **Mitgliedschaften der Stadt Bergisch Gladbach: Begründung von**

**Mitgliedschaften der Stadt Bergisch Gladbach in der Bundes- und in der Landesarbeitsgemeinschaft der Seniorenbüros**

*0342/2023*

Die Änderungen wurden in die Anhänge vom Ortsrecht übertragen.

**Zu TOP 8**

**Anträge der Fraktionen**

**Zu TOP 8.1**

**Antrag der AfD-Fraktion vom 22.06.2023 (eingegangen am 27.06.2023):  
"Keine Nutzung von Insekten als Nahrungsmittel an Schulen, Kitas und Städtischen Einrichtungen"**

*0374/2023*

Eine Berichterstattung erübrigt sich.

**Zu TOP 9**

**Anfragen der Ausschussmitglieder**

Eine Berichterstattung erübrigt sich, da keine Anfragen der Ausschussmitglieder im öffentlichen Teil der Sitzung vorgelegen haben.

**Stadt Bergisch Gladbach**  
**Der Bürgermeister**  
 Federführender Fachbereich  
 Allgemeine Verwaltung, Verwaltungssteuerung

## Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0540/2023  
**öffentlich**

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Hauptausschuss	25.10.2023	zur Kenntnis

### Tagesordnungspunkt

### Krankenquote in der Verwaltung

### Finanzielle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Mehrerträge:		Mehraufwendungen:	
		lfd. Jahr	Folgejahre	lfd. Jahr	Folgejahre
<b>konsumtiv:</b>	X				
<b>investiv:</b>	X				
<b>planmäßig:</b>	X				
<b>außerplanmäßig:</b>	X				

## Inhalt der Mitteilung:

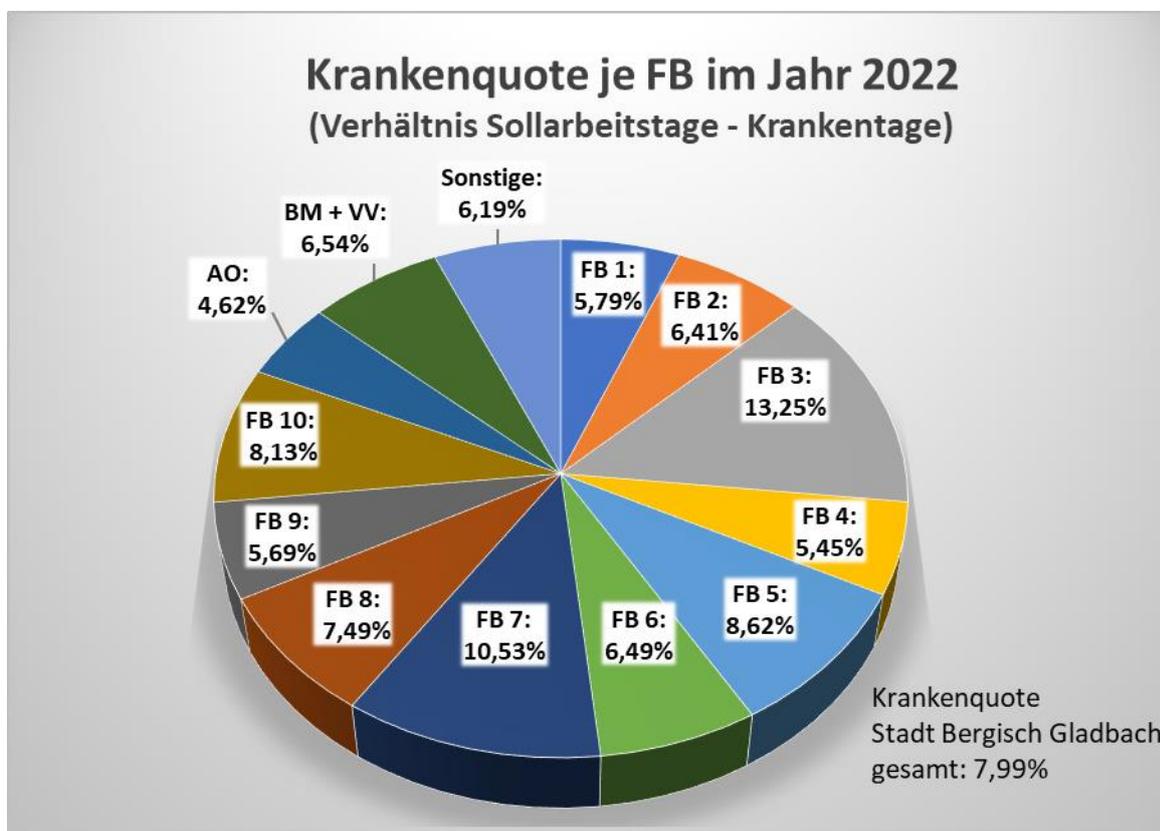
Für die Ratssitzung am 05.09.2023 wurde, nach vorheriger Anfrage aus der Politik, die Entwicklung der Krankentage der Stadt Bergisch Gladbach in der Zeit von 2018-2022 nach Fachbereichen aufgeführt.

Aus der Politik wurde der Wunsch an die Verwaltung heran getragen eine detailliertere Aufstellung zur Situation des Krankenstandes innerhalb der Verwaltung vorzulegen, aus der insbesondere die Verteilung nach Fachbereichen und der Umfang der Krankentage nach Kurzzeit- und Langzeiterkrankungen ersichtlich werden.

Hierzu teilt die Verwaltung folgendes mit:

Im Jahr 2022 sind insgesamt **44.463** Kalender-Krankentage angefallen.

Im Verhältnis zu den Jahres-Sollarbeitstagen entspricht dies einer **Krankenquote** von **7,99%** für die gesamte Stadt Bergisch Gladbach. Heruntergebrochen auf die einzelnen Organisationsseinheiten ergeben sich folgende Krankenquoten je Fachbereich:

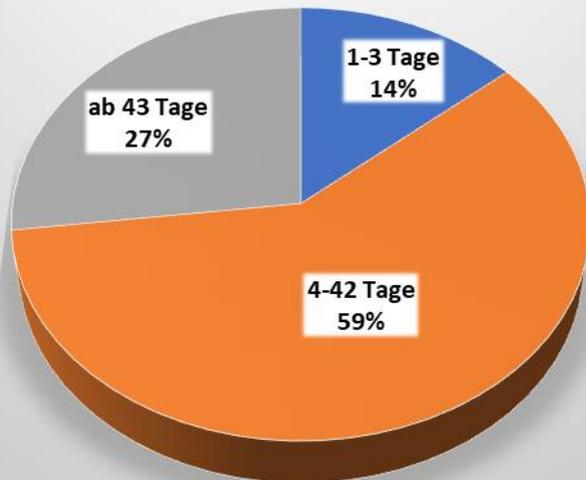


sonstige: RPA, 03, 05 und PR, AO: Abgeordnete

Es ist zu berücksichtigen, dass in oben dargestellter Grafik nicht zwischen einzelnen Berufsgruppen und Tätigkeiten unterschieden wurde. Allerdings fällt in Bereichen mit manueller Tätigkeit/Außendienst, die Krankenquote statistisch regelmäßig höher aus.

Nimmt man eine Unterteilung der Krankentage nach der Krankheitsdauer vor, ergibt sich folgendes Bild:

## Aufteilung der Krankheitstage nach Krankheitsdauer im Jahr 2022



Hinweis zur Vergleichbarkeit:

Die oben genannten Daten lassen sich nur sehr eingeschränkt mit den Zahlen vergleichen, die Krankenkassen und private Unternehmen veröffentlichen.

- In den Quoten der Krankenkassen sind keine Kurzeiterkrankungen (1-3 Tage) ohne ärztliches Attest enthalten.
- In den Daten privater Unternehmen werden Langzeiterkrankungen (ab 43 Tage) oftmals herausgerechnet, da diese Mitarbeitende keine Kosten für das Unternehmen verursachen.
- Des Weiteren werden in manchen Branchen die Ausfalltage auf Vollzeitäquivalente umgerechnet und nicht wie hier auf Personen.
- Die Krankenstandquote in den o.g. Daten wurde anhand von 365 Kalendertagen inklusive Wochenenden und Feiertagen ermittelt, während diese in anderen Unternehmen und Krankenkassen oft rausgerechnet werden.

Ergänzend möchte ich auf **aktuelle Auswertungen der Krankenkassen** hinweisen, nach denen die Arbeitsunfähigkeiten und insbesondere die **Atemwegserkrankungen** im betrachteten Segment insgesamt in 2022 und 2023 stark zugenommen haben.

So war beispielsweise laut einer Auswertung der des zur Krankenkasse Barmer gehörenden Instituts für Gesundheitssystemforschung die Zahl der wegen Atemwegserkrankungen krankgeschriebenen Menschen in den ersten drei Monaten des laufenden Jahres so hoch wie seit fünf Jahren nicht mehr.

Auch laut Gesundheitsreport 2023 der Techniker Krankenkasse zum Thema Arbeitsunfähigkeiten hat sich die Krankenquote 2022 im Vergleich zu 2021 drastisch erhöht „[...] Die Fehlzeiten sind damit von 2021 auf 2022 altersbereinigt um 4,43 Tage gestiegen. Dies entspricht einem relativen Anstieg der Fehlzeiten um 30,43 Prozent [...]. Im Zuge einer ausgeprägten Grippe- und Erkältungswelle zeigte sich im Jahr 2018 dann ein erneuter Anstieg, der zu dem bis dato höchsten Krankenstand seit Beginn der Auswertungen zum Jahr 2000 führte. Im Folgejahr 2019 sank der Krankenstand wieder leicht. Dieser Rückgang der Fehlzeiten setzte sich – mit jahreszeitlich unterschiedlich gelagerten Effekten – grundsätzlich auch in den bei-

den ersten Jahren der Coronapandemie 2020 und 2021 fort. Im Jahr 2022 kam es demgegenüber zu einem sehr starken Anstieg des Krankenstandes, mit dem auch die Fehlzeiten aus dem Jahr 2018 noch deutlich übertroffen wurden. Damit ist der für das Jahr 2022 errechnete Krankenstand der mit Abstand höchste seit Beginn der Auswertungen“ [Quelle: <https://www.tk.de/resource/blob/2146912/b3da7656eefb503fd4f836b2fc75974c/gesundheitsreport-au-2023-data.pdf>].

Insgesamt lässt sich also schließen, dass der Anstieg von Erkrankungen in der Allgemeinbevölkerung ein Thema ist und weder die öffentliche Verwaltung im Allgemeinen, noch die Stadt Bergisch Gladbach im Speziellen in einem besonderen Maße betrifft. In den Studien der Krankenkassen werden vorrangig zunehmende Erkrankungen des Atmungssystems als Ursache genannt.

### **Betriebliche Gesundheitsförderung bei der Stadt Bergisch Gladbach**

Die betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) ist ein Teil des städtischen betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) und verfolgt u.a. das Ziel, die positiven Gesundheitspotenziale der Arbeit zu stärken, Erkrankungsrisiken von Beschäftigten zu senken, ihre gesundheitlichen Kompetenzen zu verbessern sowie ihre Arbeitsfähigkeit langfristig zu sichern.

Häufige – aber beeinflussbare – Ursache gesundheitlicher Probleme in der heutigen Zeit ist eine körperliche Unterforderung. Fehlende körperliche Anstrengungen können massive negative Erscheinungen wie Rückenschmerzen, Gelenkprobleme, Stoffwechselstörungen etc. begünstigen. Darüber hinaus können fehlende Bewegung und die daraus resultierenden Beschwerden zu einem Anstieg von Arbeitsausfallzeiten führen. Neben der physischen Unterforderung entsteht häufig eine Überforderung auf der psychischen Ebene durch Zeitdruck, Arbeitstempo und Kommunikationsgeschwindigkeit, die verantwortlich für eine steigende Zahl an psychischen Erkrankungen im Arbeitsalltag ist. Der Ausgleich fehlt, da Privat- und Arbeitsleben oftmals nicht mehr klar voneinander getrennt werden können. Da das Risiko einer chronischen Erkrankung und daraus möglicherweise folgender eingeschränkter Erwerbsfähigkeit ab dem mittleren Erwachsenenalter stark steigt, gewinnen Anstrengungen zum Erhalt und Stärkung von Gesundheit, Arbeits- und Beschäftigungsfähigkeit an Bedeutung – dies zusätzlich vor dem Hintergrund des demografischen Wandels. Die Stadt Bergisch Gladbach muss sich in den kommenden Jahren auf stark alternde Belegschaften einstellen. Daher müssen über die gesamte Spanne des Erwerbslebens die Möglichkeiten zum Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit genutzt werden.

Durch BGF-Maßnahmen können krankheitsbedingte Fehlzeiten und Behandlungskosten reduziert werden. Höheres gesundheitliches Wohlbefinden kommt über die Steigerung von Arbeitszufriedenheit, Motivation und Einsatzbereitschaft letztlich auch dem Unternehmenserfolg zugute.

Den Mitarbeitenden werden auf Basis zielgruppenorientierter Analysen u.a. folgende Maßnahmen regelmäßig angeboten:

- Sportangebote: „mit dem Rad zur Arbeit“, Stadtlauf, Schrittzähleraktionen, etc.
- Vorträge und Seminare zu verschiedenen Themen
- Betriebssport & Präventionskurse
- Gesundheitstag
- Intranet mit Informationen und Links
- flexiblen Arbeitszeitgestaltung
- Fortbildungsangebote zu Themen wie Konflikt-/Stressmanagement, Entspannung, Resilienz, etc.
- E-Bikes für Dienstfahrten
- Ergonomieberatungen am Arbeitsplatz

Die Stadt Bergisch Gladbach bietet ihren Mitarbeitenden darüber hinaus die Möglichkeit, bei Bedarf **anonym**, **zeitnah** und **kostenlos** ein Team aus Psychologinnen und Psychologen (mind-to-mind) zu kontaktieren, sowie Führungskräfte- und Teamcoachings.

